

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 14.08.2024 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Nr.: XIV/05/24

Teilnehmende:

Beiratsmitglieder

Kristin Blank
Norbert Holzapfel
Marijanne Eberl (vertr.)

Sachk. Bürger

Torsten Staack
Thorsten Schildt

Vertreter § 23.5

Keerthi Kulanayagam
Yakup Celik

Verhindert sind:

Rosemarie Kwidzinski
Timm Brethauer
Keerthi Kulanayagam
Pierre Hansen

Gäste:

Claudia Toensing / „Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V.“
Ernst Schütte / Geschäftsführer der WaBeQ gGmbH
Assil Amin / Fachbereichsleiter „Berufliche Weiterbildung“ der WabeQ gGmbH

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/03/24 der Sitzung vom 17.04.2024 und Nr. XIV/04/24 der Sitzung vom 05.06.2024

TOP 3: Jobcenter: Kürzung in der Finanzierung von AGH-Plätzen, mögliche Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur im Stadtteil
dazu: Ernst Schütte und Assil Amin / WabeQ gGmbH
Claudia Toensing / „Initiative zur sozialen Rehabilitation“ e.V.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit des Fachausschusses wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird, ergänzt um den nichtöffentlichen Teil „Globalmittelentscheidung“ einstimmig beschlossen.

Auf den Themenspeicher gelangen für die kommende reguläre Sitzung:

- Sachstandsbericht „Streetwork“: aktuelle Situation im Stadtteil.
- Tafel Bremen: Optionen für die Wiederansiedlung einer Dependance in Gröpelingen.
- „Altersarmut im Stadtteil“: Befassung unter kundiger Anleitung von Herrn Dr. Böhme / Universität Bremen.

- Für eine Sondersitzung des FA Arbeit, Wirtschaft und Soziales am 30.10.2024 wird die Behandlung der Bezahlkarte avisiert.

TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr. XIV/03/24 der Sitzung vom 17.04.2024 und Nr. XIV/04/24 der Sitzung vom 05.06.2024

Die beiden o.g. Protokolle werden bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Jobcenter: Kürzung in der Finanzierung von AGH-Plätzen, mögliche Auswirkungen auf die soziale Infrastruktur im Stadtteil

Der Fachausschuss erörtert am Beispiel zweier wichtiger Träger im Stadtteil die etwaigen Auswirkungen möglicher Kürzungen bei der Finanzierung von Beschäftigungsmaßnahmen durch die Bundesagentur für Arbeit sowie der Vorwegnahme von Mitteln aus dem kommenden Jahr, auf den Stadtteil. Diese wurden angesichts einer erheblichen Deckungslücke bei den Verwaltungskosten angekündigt.

Während aus dem Publikum die Ansicht geäußert wird, dass aufgrund einer gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Haushaltsposten „Eingliederung“ und „Verwaltung“ eine behördeninterne Lösung im Jobcenter Bremen zu finden sei, diskutieren Beiratsmitglieder und Träger ein probates ortspolitisches Vorgehen angesichts eines Szenarios, das reale Kürzungen beinhalten dürfte.

Die Vertreter:innen der beiden Träger stellen anhand ausgewählter Beispiele - hier insbesondere der Suppenküche sowie des Spielehauses „Wilder Westen“ und des „Café Vielfalt“ - das vorgehaltene Leistungsangebot für den Stadtteil heraus, die WaBeQ stellt den FA-Mitgliedern hierzu ein Handout zur Verfügung (Anlage).

Beide Einrichtungen versorgen EinwohnerInnen, vor allem ältere Menschen mit geringen Rentenleistungen, mit erschwinglichen Mahlzeiten.

Der „Wilde Westen“ ist mit dem Spiel- und Gemeinschaftshaus dabei seit Jahren in die Entwicklung des „Campus Ohlenhof“ eingebunden und tritt als eine verlässliche außerschulische Anlaufstelle für viele Schüler:innen der GS am Halmerweg auf; so realisiert die Einrichtung die Versorgung mit Mahlzeiten, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung, soziale Gruppenangebote sowie die unabdingbar wichtige Beratung und Begleitung von Kindern und Eltern.

Die Trägervertreter:innen und die FA-Sprecherin heben in diesem Zusammenhang einmütig hervor, dass geförderte Beschäftigung gem. §§ 16d, 16i und 16e SGB II Menschen mit Vermittlungshemmnissen auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Teilhabe am Erwerbsleben geben und im erweiterten Sinne für diesen Personenkreis auch eine gesundheitspräventive Wirkung herstellt, da die Schaffung sinnstiftender beruflicher Betätigung einen wirksamen Schutz vor Depressions- oder Suchterkrankungen bietet.

Im Übrigen machen die Referent:innen und einzelne Beiratsmitglieder nachdrücklich auf den Umstand aufmerksam, dass die Schleifung einmal geschaffener Beschäftigungs- und Förderungsangebote im Falle, dass ihre Wiedereinrichtung zu einem späteren Zeitpunkt angestrebt würde, ein Vielfaches an Kosten gegenüber deren Erhalt verursacht, weshalb der Fachausschuss Rückbauabsichten auch unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten einmütig ablehnt.

Im Ergebnis der Aussprache verständigt sich der Fachausschuss darauf, als Kernforderungen an die Sozialbehörde zur richten,

- die, im Zuge der weiteren Kürzungen von Bundesmitteln zur Ko-Finanzierung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen am zweiten Arbeitsmarkt entfallenden Finanzressourcen sowie, die über den Vorgriff weiterhin entstehenden Finanzierungslücken aus ressort-eigenem Budget aufzufangen, um die drohenden Einbußen für die soziale Infrastruktur im Stadtteil zu neutralisieren oder zumindest deutlich zu dämpfen bzw.
- unabwendbare Kürzungen im genannten Bereich keinesfalls unter den Trägereinrichtungen im Stadtteilgebiet Gröpelings vorzunehmen, sondern die

Ausfinanzierung der Angebotsstruktur auch weiterhin auf eine verlässliche Grundlage zu stellen.

Der Fachausschuss erklärt sich im Ergebnis der Aussprache bereit, den zuvor mit der Sprecherin abgestimmten Entwurf zur Beschlussfassung ins Umlaufverfahren zu geben.

TOP 4: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

Es liegen keine Entscheidungsbedarfe vor. Kenntnisnahme.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Ingo Wilhelms -

- Kristin Blank -

